

Zusammenarbeit mit den Eltern



Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns sehr wichtig und eine notwendige Voraussetzung für unsere Arbeit. Wir wünschen uns, dass die Eltern in den Kindergarten hereinkommen, um sich einen eigenen Eindruck über unsere Einrichtung und unsere Arbeit verschaffen zu können. Wir möchten mit den Eltern ins Gespräch kommen, um Meinungen auszutauschen, Stellung nehmen zu können, und so eine für die Arbeit mit den Kindern fruchtbare Basis zu schaffen. Sorgen und Beschwerden der Eltern nehmen wir ernst und besprechen sie, wenn nötig, im Gesamtteam.

Unser Elternbeirat

Wildkatzen: Herr Kluin, Frau Heumesser - Marquart

Wildpferde: Herr Möller

Grashüpfer: Frau Stein, Frau Haake

Pandas: Herr Rauser

Küken: Frau Kustos, Frau Schmengler

Formen der Zusammenarbeit

- Das **Anmeldegespräch** ist der erste Kontakt zwischen Eltern, Kind und der Leiterin bei der Anmeldung. Eltern bekommen die ersten Informationen über die Einrichtung. Sie können die Einrichtung anschauen und bekommen einen ersten Einblick in unsere Arbeit.
- Der **erste Elternabend für neue Familien** findet noch vor dem Krippen- bzw. Kindergartenbesuch statt. Alle Familien, die eine Zusage für einen Krippen- bzw. Kindergartenplatz bekommen haben, werden schriftlich hierzu eingeladen. Es findet ein erstes Kennenlernen und ein Austausch zwischen den Eltern und pädagogischen Fachkräften statt. Zudem werden die Konzeption und die Eingewöhnung sehr anschaulich dargestellt.

- Beim **Eingewöhnungsvorgespräch** erfährt die Gruppenleiterin Wichtiges über das Kind und seine Besonderheiten und Gewohnheiten. Offene Fragen können geklärt werden.
- **Entwicklungsgespräche** über das Kind bieten wir mindestens einmal jährlich an, um uns mit den Eltern über die Entwicklung des Kindes in der Einrichtung auszutauschen.
Inhalte sind dabei die sozial - emotionale Entwicklung des Kindes, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten, eventuelle Probleme, Wünsche von Eltern und Erzieherinnen für die weitere Unterstützung des Kindes, gegenseitige Absprachen, zusätzliche Fördermöglichkeiten und genauere Information. Für aktuelle Probleme können aber auch kurzfristig Termine vereinbart werden.
Kurze Fragen werden natürlich ohne Termin beantwortet.
- Zweimal pro Jahr bieten wir einen **Elternabend** zu einem pädagogischen Thema an, wie z.B. „Sprachförderung, Vorbereitung auf die Schule, Bildung im Kleinkindalter, Erwartungen an den Kindergarten, Regeln und Grenzen in der Erziehung, Werte....“, meistens mit Film- oder Diaprogramm.
- Weitere **Vorträge oder Kurse zu pädagogischen Themen** können separat angeboten werden. Dazu wird immer wieder der aktuelle Bedarf ermittelt. Dazu sind auch Familien aus anderen Einrichtungen herzlich eingeladen.
- Ein **Elternbeirat** wird zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres gewählt. In mehreren Sitzungen während des Kindergartenjahres berät er über die derzeitige Kindertageseinrichtungssituation, bringt Vorschläge ein, vermittelt zwischen den Beteiligten, und plant die Mithilfe der Eltern bei verschiedenen Veranstaltungen. In gemeinsamen Sitzungen mit dem Erzieherinnenteam werden die Zusammenarbeit, Anregungen und Probleme, aber auch pädagogische Themen besprochen und öffentliche Veranstaltungen geplant.
- Längere **Elternbesuche** im Kindergarten, um sich einen Einblick in die Kindergartenarbeit zu verschaffen, sind nach Absprache jederzeit möglich.
- Über **Elternangebote** freuen wir uns sehr. Eltern, die ihre Fähigkeiten in unserem Kindergarten einbringen wollen, unterstützen wir gerne. Zum Vorlesen,

Werken oder für besondere Aktivitäten laden wir sie zu uns ein und helfen auf Wunsch auch gerne bei der Durchführung.

- Außerdem ist uns die **regelmäßige Information** der Eltern sehr wichtig. Termine, Schließtage und aktuelle Informationen werden im Schaukasten vor der Einrichtung oder an der Litfaßsäule im Eingangsbereich ausgehängt. Kurze Elternbriefe zu aktuellen Themen usw. ergänzen das Angebot.
- **Beratung** durch das Jugend- und Familienberatungszentrum in Tübingen kann jederzeit gerne vermittelt werden. Eine Beratung durch das JFBZ ist auch bei uns im Haus möglich. Ebenso auch eine Beratung zu Hilfen und Angeboten durch Frau Joffroy (Schulsozialarbeiterin) der Gemeinschaftsschule Ammerbuch.

